

Fälle weiter wachsam sein, um etwaigen negativen Entwicklungen mit natur-schutzfachlichen Argumenten entgegen-wirken zu können.



*Wertvolles Kleingewässer auf dem ehemaligen Panzerübungsgelände im GÜPl Völtendorf.
Foto: T. Hochebner*

Mag. Markus Braun

Viehofner Seen 2007: „Ironman“ mit Haubentauchern unvereinbar

Das erste Brutpaar des Haubentauchers erschien auf Grund des äußerst milden Winters bereits am 5. Februar 2007 am großen Viehofner See (19 ha). Das war um sechs Wochen früher als 2006 (20.3.). Am 14. März 2007 war ein Höchststand von 6 Tieren zu beobachten. Am 17.3. konnten die Teilnehmer der Tourismus-Veranstaltung „Naturspaziergänge in der Stadt“ das Balzritual des anwesenden Brutpaares bestaunen. Ein zweites Brutpaar scheiterte offenbar am vom Orkan „Kyrill“ zerstörten Brutplatz am kleinen See (5 ha), nachdem es bereits eine Paarungsplattform am Südufer des großen Sees errichtet hatte.

Das Weibchen des ersten Paares erbrütete 2 Küken im durch Bojen abgegrenzten Brutgebiet um die Insel beim Westufer des

großen Sees. Die vierköpfige Familie schwamm am 26. Mai 2007 um 13.00 in Westufernähe von der Insel Richtung Norden.

Am 2. Juni 2007 beobachtete ich 15 Minuten nach dem Start der Profis des „Ironman 70.3“ (vom großen Badesteg am Ostufer aus), wie das MG-salvenähnliche Geknatter der beiden Hubschrauber des ORF das Muttertier in Panik versetzte. Das Weibchen hetzte unter Weidendeckung am Nordostufer hin und her und kollidierte immer wieder mit dem nachfolgenden Jungtier. Das zweite Junge ist vermutlich einem Wels oder Hecht zum Opfer gefallen.

In den folgenden Tagen blieben Mutter und Küken eng in Ufernähe der Insel, am 11. 6 gab es einen Ausflug in die Nähe des Dammes am Nordufer, was leider die letzte gemeinsame Beobachtung bleiben sollte.

Am 13.6. war das Küken allein südlich des Brutplatzes zu sehen – wo war das Altier? Am 15.6. saß der Altvogel ca. 100 m vor dem Lokal „Seedose“ auf einer Wasserpestinsel, apathisch den Schnabel nach unten gerichtet. Das Jungtier vollführte zur selben Zeit „Laufübungen“ auf der Wasserfläche im Brutgebiet, ca.300 m entfernt. Das Jungtier war im Alter von 3 Wochen von der Mutter verlassen worden!

Seit dieser Beobachtung wurden bis November keine Haubentaucher mehr an den Viehofner Seen gesichtet. Am 17. November 2007 beobachtete ich auf der Südseite des großen Viehofner Sees eine Gruppe von 8 Haubentauchern am Durchzug.

Zukunftsansichten: 2008 wird wieder zur Brutzeit im Juni der „Ironman“ im großen Viehofner See gestartet. Der ORF wird gebeten, von Hubschraubereinsätzen im Schutzgebiet abzusehen.

Der Logo-Vogel des Natur- und Freizeitparadieses „St. Pöltner Seenerlebnis – Viehofner Seen und Ratzersdorfer See“ wird im Frühjahr 2008 mit vermehrter Aufmerksamkeit zurück erwartet.

Josef Rauschmeier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [16_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Rauschmeier Josef

Artikel/Article: [Viehofner Seen 2007: "Ironman" mit Haubentauchern unvereinbar. 14](#)